

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 19.05.2015		
Beratungspunkt	Neugestaltung Bereich Stadtkirche / Residenz - 9. Sachstandsbericht		
Anlagen	3		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-022/14 4-104/14 4-139/14 4-009/15	Sitzung GR-Ö GR-Ö GR-Ö GR-NÖ	Datum 18.02.2014 07.10.2014 09.12.2014 24.02.2015

Erläuterungen:**1. Sachstand der Beratungen im Gemeinderat**

Am **07.10.2014** wurde der Gemeinderat letztmals umfassend über die Baumaßnahme informiert. An diesem Abend wurde beschlossen, dass die Konservierung der Steine der Donauquelle um zwei Monate beschleunigt werden soll, indem eine Halle mit einem zusätzlichen Kostenaufwand für etwa 15.000,- € bis 20.000,- € angemietet wird. Mit dieser zusätzlichen Finanzierung soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen im Jahr 2015 abgeschlossen werden kann.

Am **09.12.2014** hat sich der Gemeinderat mit der nachträglichen Bearbeitung des Natursteinpflasters befasst. Der Gemeinderat fasste den Beschluss:

1. *Im Bereich an der Heinrich-Feurstein-Straße, Fürstenbergstraße und Zugang zum Aufzug soll der gesägte Stein verlegt werden.*
2. *Für den Bereich vor der Donauquelle sollen zwei Angebote eingeholt werden. Eines mit Steinen 5 x 5 cm spaltrau und eines mit gesägten Steinen. Eine Abstimmung erfolge nur mit Bemusterung.*
3. *Der schon verlegte Belag im Residenzbereich bleibt unverändert.*

Die am **09.12.2014** beschlossene Bemusterung und die Vergabe der Pflaster- und der Pflanzarbeiten haben am **24.03.2015** stattgefunden. Rund um die Donauquelle soll gesägtes und gestocktes Mosaik Pflaster zum Einsatz kommen. Auch vom Kirchplatz zum Aufzug soll ein ca. 1,40 m breiter Streifen mit gesägtem und gestocktem Kleinsteinpflaster verlegt werden, der dann auch als Musterfläche genutzt werden kann.

2. Sachstand Freianlagen und Verkehrsflächen**a) Sachstand der Arbeiten im 1. Bauabschnitt (BA)**

Der 1. BA umfasst die Schützenbrücke, die Straße An der Stadtkirche, die Brigach Stufenanlage und den Lammplatz. Das gespendete Bronzemodell an den Brigachstufen wird voraussichtlich im Juni aufgestellt. Die Holzaufgaben auf den Sitzbänken

vor der Mauer am Lammplatz, die Kontraststreifen am Treppenaufgang Cafe Reiter / Musikschule und die Handläufe am Treppenaufgang Cafe Reiter / Burgweg (historische Treppe) und am Bibliothekseingang Nord sind noch anzubringen. Auch die Ergänzung des Treppenabganges zur Brigach mit Flussbausteinen muss noch eingebaut werden.

b) Sachstand der Arbeiten im 2. Bauabschnitt (BA)

Der 2. BA umfasst den Kirchplatz, die Fahrbahn zwischen Kirche und Arkaden und die Aufpflasterung der Kreuzung Fürstenbergstraße / Heinrich-Feurstein-Straße. Wie im Gemeinderat am 24.02.2015 berichtet, muss der Plattenbelag zwischen Kirche und Arkaden neu verlegt werden. Die vorbereitenden Arbeiten zur Verlegung des Natursteinpflasters und des Plattenbelages von der Einmündung Heinrich-Feurstein-Straße bis Karlstraße sind abgeschlossen. Mit der Verlegung des Plattenbelages, beginnend von der Heinrich-Feurstein-Straße / Pfarrhaus in Richtung Karlstraße konnte am 07.05.2015 begonnen werden. Zielvorgabe für die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der Fürstenbergstraße in die Karlstraße war der 23.05.2015. Wegen Materialeignungsnachweisen für das Bettungsmaterial des Plattenbelages in der Fürstenbergstraße im Fahrbahnbereich gab es Verzögerungen im Bauablauf. Der Plattenbelag in den Arkaden wird bis zum 22.05.2015 fertiggestellt, sodass die Fußgänger ab diesem Tag wieder von der Karlstraße in die Fürstenberg Straße gehen können. Die Bauarbeiten in dem Bereich zwischen Stadtkirche und Arkaden sollen ebenfalls zum 22.05.2015 fertiggestellt werden, so dass an diesem Tag auch die Öffnung des Straßenzuges erfolgen kann. Die beauftragte Baufirma hat schriftlich Bedenken wegen der Fertigstellung geäußert. Die Verwaltung ist optimistisch, dass der Termin gehalten werden kann, kann dieses jedoch noch nicht verbindlich zusagen.

Die Verlegung der Platten im Bereich des Kirchplatzes ist abgeschlossen. Die Verlegung des Natursteinpflasters im Zugangsbereich des Aufzuges bzw. Treppenabganges ist fertiggestellt. Die Beleuchtungseinrichtungen werden entsprechend dem Baufortschritt eingebaut.

Das Relief – Donau-Wandgrafik – soll Anfang Juni 2015 montiert werden.

Die Möblierung (Sitzbänke, Fahrradständer, Beleuchtung) wird bis zum 30.05.2015 fertiggestellt.

c) Sachstand der Arbeiten im 3. Bauabschnitt (BA)

Der 3. BA umfasst den Bereich rund um die Donauquelle und die kleine Fläche vor dem Lammtor. In der Kalenderwoche 20 konnten die am 24.03.2015 vom Gemeinderat vergebenen Pflasterarbeiten im unteren Bereich vom Aufzug in Richtung Donauquelle begonnen werden. Nach Fertigstellung einer ersten Pflasterfläche kann die gläserne Baustelle in den Pfingstferien geöffnet werden. Der Zugang über die Aufzugsanlage ist bis ca. 20 m vor dem Quelltopf möglich. Durch einen Bauzaun können die Steinmetzarbeiten an der Donauquelle beobachtet werden.

3. Sachstand der Arbeiten zur Sanierung der Donauquelle

Die Arbeiten an der Donauquelle verlaufen planmäßig. Über den Winter hat der Steinmetz in seiner Werkstatt in Fridingen die erforderlichen neuen Steine erstellt und am 22.04.2015 mit dem Aufbau der Quellfassung begonnen.

Der Natursteinrestaurator arbeitet seit 12.01.2015 an den Steinreparaturen- /-ergänzungen und an der Steinfestigung im Reitturnierstadion. Die Steinkonservierung ist abgeschlossen. Da die Raumtemperatur und die Raumluftfeuchtigkeit in einem abgestimmten Rahmen gehalten werden, können die Bedingungen als optimal bezeichnet werden. Die Konservierung der Steine wurde von der Materialprüfungsanstalt (MPA) der Universität Stuttgart wissenschaftlich begleitet.

Der Aufbau der Quellfassung durch den Steinmetz, Firma Schnell, wird voraussichtlich fünf Monate dauern. Die Arbeiten werden im September 2015 abgeschlossen sein. In diesem Zeitraum werden ebenfalls die Montage des restaurierten, historischen Metallgeländers und der Wiederaufbau der restaurierten Marmorskulptur „Mutter Baar“ erfolgen.

Im 6. Sachstandsbericht vom 18.02.2014 waren die Kosten mit 1,6 Mio. € (siehe **Anlage 1**) genannt worden. Nach derzeitigem Stand werden die Kosten des Projektes unterschritten. Aktuell belaufen sich die Kosten auf ca. **1.460.000,- €**. Die eingesparten Mittel in Höhe von ca. 140.000,- € werden jedoch für den Neubau Aufzug, Treppe und Berme benötigt.

4. Sachstand Neubau Aufzug, Treppe und Berme

Die Rohbauarbeiten für den Aufzug und die Treppenanlage sind abgeschlossen. Derzeit wird die Bermemauer, entlang der Stützmauer der Stadtkirche, gebaut. Der Steinmetz, welcher im Auftrag der Kirchengemeinde die Stützmauer saniert, schließt aktuell die Restarbeiten im Bereich der neuen Zugangstreppe ab. Im Anschluss erfolgt die Verlegung der Granit-Blockstufen auf der neuen Treppenanlage. Als letztes wird das Treppengeländer montiert. Die Aufzugsanlage ist vom TÜV abgenommen und kann zur Eröffnung der Gläsernen Baustelle in Betrieb genommen werden.

In der Gemeinderatssitzung am 18.02.2014, 6. Sachstandsbericht, wurden Baukosten in Höhe von 1.011.000,- € genannt. Nach aktueller Kostenfortschreibung haben sich die Baukosten auf **1.131.000,- €** erhöht. Die Mehrkosten resultieren aus:

- Höheren Entsorgungskosten von belastetem Bodenmaterial,
- Mehraufwand bei der Ausführung des Sichtbetons mit Matrizen,
- zusätzlich erforderliche Kabelschächte
- Mehraufwand bei der Erstellung des Wandrelief Donau-Wandgrafik.

Ziel ist es, die Mehrkosten in Höhe von ca. 120.000,- € durch die Kosteneinsparung bei der Sanierung Donauquelle (ca. 140.000,- €) zu finanzieren.

5. Sachstand Pflanzarbeiten 1. BA, 2. BA und 3. BA

Der Gemeinderat hat am 24.03.2015 die Pflanzarbeiten an die Firma Jäger, Donaueschingen, in Höhe von 50.405,66 € vergeben. Die Pflanzarbeiten für die Bereiche im 1. BA und 2. BA sind abgeschlossen. Die Pflanzarbeiten im 3. BA werden voraus-

sichtlich Anfang Oktober 2015 nach Abschluss des Wiederaufbaus der sanierten Donauquelle ausgeführt.

Die **Anlage 3** zeigt die Neugestaltung der Außenanlagen rund um die sanierte Donauquelle

6. Sachstand Gesamtkosten Donauquelle, Treppe, Aufzug und Freiflächen / Verkehrsanlagen

Der Sachstand zu den Gesamtkosten über alle Gewerke ist in der **Anlage 1** (Kostenübersicht) dargestellt. In der **Anlage 2** werden die Kosten für das Gewerk Freianlagen und Verkehrsflächen detailliert aufgelistet.

Die **Gesamtkosten, Stand 01.08.2014, betragen unverändert 7.368.700,-- €**. Der Gemeinderat hat in den Jahren 2012 bis 2014 Mittel in Höhe von insgesamt **6.539.400,-- €** für die Maßnahmen Residenzbereich zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2015 hat der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen weitere Mittel in Höhe von **829.300,-- €** bewilligt. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass diese Mittel ausreichen werden.

1
2
3
5
7
BM

Beschlussvorschlag: Der 9. Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: